

3. Altmühl-Fan-Cup am 12./13 Juni 2004

Sechzger holen Wanderpokal – Klasse Stimmung am Bergnershof

Nach vielen feucht-fröhlichen Stammtischen hatte das lange Warten endlich ein Ende. Kick-Off zum 3. Altmühl-Fan-Cup 2004. Vierundzwanzig Teams fanden sich am Sportplatz des TSV Dietfurt ein. Sie alle wollten ihren Bundesliga-Stars am Grünen Rasen in nichts nachstehen, konditionell reichte es jedenfalls noch für die dritte Halbzeit an der Bar. Für internationales Flair sorgte unser Paten-Fanclub, die „Roten Teufel Feldbach“ aus der Steiermark, eine Anhängerschar des Grazer AK aus Österreich. Aus der Schweiz hoppelte die Ricola-Truppe der „Blue-White Hoppers“ heran (Fans von Grashoppers Zürich). Ansonsten war es wieder ein bunt gemischter Haufen mit vielen Fanclubs des 1. FC Nürnberg, aber auch Anhängern von Borussia Dortmund, Schalke 04, 1860 München, 1. FC Köln, Hertha BSC Berlin, Dynamo Dresden und auch vom Deutschen Meister Werder Bremen.

Die Ersten vor Ort waren erneut der BvB-Fanclub Jungferntal aus Dortmund. Sie bezogen ihr Trainingslager in der Dorf-Metropole Osterdorf bereits an Fronleichnam. Insider berichteten jedoch, dass mehr das Schlucken denn das Dribbeln trainiert wurde. Um so verwunderlicher die sehr gute sportliche Leistung beim Altmühl-Cup. Hut ab! Der Rest der Fanschar trudelte am Freitagabend oder Samstagfrüh am Sportplatz ein. Noch schnell die Zelte aufgebaut, den Magen gestärkt und schon ging's los mit der Begrüßung und Auslosung der Gruppen. Die ausgelosten und gut gemischten Gruppen versprachen wieder viele spannende Spiele. Und dann konnte endlich der dritte Altmühl-Cup 2004 angepfiffen werden. Gespielt wurde in vier Sechsergruppen, in denen sich die ersten Beiden jeder Gruppe für das Viertelfinale qualifizierten. Die restlichen Teams kickten am Sonntag in den Zwischenrunden die Plätze heraus.

Fußball-Schmankerl war am späten Nachmittag das Auflaufen der Traditionsmannschaft der 1. FC Nürnberg, die gegen die Altstars des TSV Dietfurt antraten. Einige Hundert Zuschauer durften sich bei freiem Eintritt auf die Stars vergangener Tage freuen. Bei den Clubberern standen u.a. Reinhold Hintermaier, Bernd Hobsch (DM 1993), Altmeister Tasso Wild (DM 1962), Manfred Rüsing und Rainer Zietsch auf dem Platz. Betreut wurde die Mannschaft von Albert Übelacker. In einem guten Spiel mit vielen packenden Torraumszenen auf beiden Seiten konnte der 1. FC Nürnberg gegen die tapfer kämpfende Dietfurter Elf knapp mit 6:3 gewinnen.

Petrus machte uns am frühen Abend dann doch noch einen Strich durch die Rechnung und sorgte nach einem heftigen Regen- und Hagelschauer für ein abruptes Ende des ersten Turniertages. Wer hat da wohl sei Bratwurst-Weckla net brav aafgessen? So mussten die restlichen Vorrundenspiele am Sonntagmorgen nachgeholt werden. Diese Verschiebung im Zeitplan kostete Patrick ein paar graue Haare „mehr“.

Der Samstagabend fand wieder seinen Höhepunkt bei einer kleinen Fan-Olympiade, bei der der Altmühlstar gekürt wurde. Nach packenden Dribbel-Duellen, Maßkrug-Mohnkopfstopf-Wettsaufen und Langstrohhalm-Sackhüpfen konnten sich die Heilsbronner Clubberer als neue Altmühlstars feiern lassen. Die ExilHerthaner müssen wohl für das nächste Jahr noch ein bisschen üben. Um Mitternacht wurden noch die Roten-Teufel aus Österreich als weitest angereister Fanclub geehrt. Sie hatten immerhin 600 km einfache Fahrt hinter sich bis sie endlich in den Genuss des guten Wettelsheimer Bieres kamen. Gute Musik und genügend Gerstensaft sorgten bis in die frühen Morgenstunden für eine klasse Stimmung im Festzelt. Frei nach dem Motto „Hopfen und Malz, nei in mein Hals!“

Bereits am frühen Sonntagmorgen stürmten die ersten Fans das Zelt um mit mehr oder weniger Erfolg ihre unerklärlichen Kopfschmerzen mit Kaffee zu bekämpfen. Einige Hartgesottene hatten nur einen sehr kurzen Weg von der Bar zum Frühstückstisch. So mancher dachte sich wohl: „Ist doch egal in welchem Zelt ich übernachtete, ist wenigstens nicht so kalt, eng und nass hier!“

So manche Fanclubs hatten ihre Schwierigkeiten, die nötigen sechs Mann aufs Feld zu zaubern. Woran das nur lag? Am besten aus den Startlöchern kamen der einheimische Löwen-Rudel aus Dietfurt, die wie im Vorjahr wieder im Endspiel standen. Hier wartete der Turniersieger des 1. Altmül-Cups 2002, der BvB-Fanclub aus Lünen-Alstedde. Mit einem knappen 1:0 sicherten sich die Sechzger nach einem spannenden Finale gegen die Westfalen erstmals den Wanderpokal der Clubritter Pappenheim. Im Spiel um Platz drei siegte der 1.FCN Fanclub Excellent Rednitzhembach gegen den BvB Fanclub Jungferntal aus Dortmund (was so ein Sauf- ääh Trainingslager alles ausmachen kann, Prost!). Die Clubritter waren am Ende mit dem dreizehnten Platz sehr zufrieden. Der tapfer kämpfenden Damen-Truppe aus Lünen blieb heuer leider nur die Rote Laterne. Zu allem Überfluss mussten die Dortmunder auch heuer wieder das Turnier mit einem Besuch im Treuchtlinger Krankenhaus beenden. Wir hoffen, dass die junge Dame wieder gesund und munter beim nächsten Altmühl-Cup dabei ist.

Einen würdigen Abschluss fand das Turnier mit der Siegerehrung durch den Pappenheimer Bürgermeister und „Clubritter“ Peter Krauß, der alle Fans für Ihre Fairness und die Clubritter wieder für ein gelungenes Fußballfest lobte. Viele Fanclubs freuten sich schon lautstark auf den nächsten Altmühl-Fan-Cup.

Wir, die Clubritter möchten uns an dieser Stelle auch bei allen Helfern, Schiedsrichtern und dem TSV Dietfurt bedanken. Alle haben mit ihrem Beitrag wieder für ein gelungenes FAN-Fest gesorgt. Loben möchten wir auch alle Fans, die trotz großer Rivalität ihrer Vereine und dem schlechten Wetter, gemeinsam feierten, sangen und damit den Berg wieder zum Beben brachten.

Auf ein Wiedersehen im schönen Altmühltal freuen sich die Jungs und Mädels von den Clubrittern aus Pappenheim

- | | |
|---|--|
| 1. TSV 1860 München Jura-Süd Dietfurt | 13. Clubritter Pappenheim |
| 2. Borussia Dortmund Lünen-Alstedde | 14. Grazer AK Rote-Teufel Feldbach (A) |
| 3. 1.FCN Excellent Rednitzhembach | 15. Dart-Club Warriors |
| 4. Borussia Dortmund Jungferntal Dortmund | 16. 1.FCN Jungs vom Nest Nürnberg |
| 5. 1.FCN Heilsbronner Clubberer | 17. Schalke-Szene Franken Herzogenaurach |
| 6. 1.FCN Lichtenau Sachsen | 18. Werder Bremen Wagenfeld |
| 7. 1.FC Köln Heavy Wesseling 1 | 19. 1.FCN Zur Linde Eckersmühlen |
| 8. 1.FCN Rot-Schwarze Haie Nürnberg | 20. Hertha BSC Berlin Exil Herthaner Hannover |
| 9. 1.FCN Red Black Eagles Thalmannsfeld | 21. 1.FCN Rot-Schwarze Rother |
| 10. TC Dietfurt | 22. Grasshoppers Zürich Blue-White Hoppers Zürich |
| 11. 1.FCN Rot-Schwarze Leber Mühlhausen | 23. Dynamo Dresden Dynamische Bayernfraktion München |
| 12. 1.FCN Altstadt-Clubberer Nürnberg | 24. Borussia Dortmund Lünen-Alstedde Mädels |

Finale: TSV 1860 Jura-Süd Dietfurt – BvB Lünen Alstedde 1:0

Torschützenkönig: Matthias Kunce vom BVB Fanclub Jungferntal-Dortmund mit 11 Treffern

Clubritter-Spiele:

Clubritter – Rot-Schwarze Haie	0:2
Clubritter – Grasshoppers Zürich	1:0
Clubritter – Schalke-Szene	3:0
Clubritter – Altstadt-Clubberer	1:0
Clubritter – 1.FC Köln	0:1
Clubritter – Dart-Club Schwabach	3:0
Clubritter – Grazer AK	2:1
Clubritter – Jungs vom Nest	3:1